

## Wir wollen das Gute mitnehmen

Sie haben in den letzten Jahren viel erreicht, und wir wissen, dass der Zusammenhalt in den Teams sehr gut ist. Genau diesen Teamspirit möchten wir erhalten und unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die guten Dinge aus der St. Lukas Klinik mitnehmen und Neues gestalten. Dazu wird es verschiedene Beteiligungsprojekte geben. Denn wir werden zwar in einigen Jahren die St. Lukas Klinik schließen, aber wir schließen nur ein Gebäude. Das, was die medizinische Versorgung ausmacht, ist Ihre Expertise, Ihr Engagement und Ihre Menschlichkeit, auf die wir auch in Hilden zählen.

## Wir sind für Sie da

### **Ansprechpartner Ärztlicher Dienst**

Dr. Gia Phuong Nguyen

### **Ansprechpartner**

#### **Pflege- und Funktionsdienst**

Markus Kremer

Melanie Mehlhorn

### **Ansprechpartnerin**

#### **Administration und Verwaltung**

Annika Butzen

### **Ansprechpartnerin MAV**

Gabriele Fraenz



\* Wir beschreiben hier das gemeinsame medizinische Konzept der Kplus Gruppe, der GFO und des Städtischen Klinikums Solingen als Träger der Akutkrankenhäuser in der Stadt Solingen und dem Südkreis Mettmann. Das Konzept wurde dem Ministerium bereits vorgestellt und ist unsere Grundlage für die regionalen Planungsverfahren.



# Kplus Gruppe

Medizin und Pflege in katholischer Trägerschaft

**KURZINFOS** für die Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter der  
**INNEREN MEDIZIN** in der  
St. Lukas Klinik, Solingen

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Planungen, die Anzahl der Krankenhäuser in der Region zu reduzieren, sind zwar seit jeher im Gespräch, heute sind sie aber keine bloßen Lippenbekenntnisse mehr. Wir stehen vor großen Veränderungen in der Kliniklandschaft. Verschiedene Studien zur Krankenhausdichte und nicht zuletzt die angestrebte Krankenhausplanung des Gesundheitsministeriums in NRW haben die Entwicklung noch einmal beschleunigt. Finanzierungs- und Qualitätsvorgaben – wie etwa Mindestmengen oder Pflegepersonaluntergrenzen – haben ihr Übriges getan.

Als Kplus Gruppe wollen wir diese Veränderungen aktiv mitgestalten und die Gesundheitsversorgung in der Region langfristig auch in katholischer Trägerschaft sicherstellen. Wir haben dazu ein gemeinsames medizinisches Konzept mit dem St. Martinus Krankenhaus Langenfeld und dem Städtischen Klinikum Solingen erarbeitet. Dieses Konzept wurde dem Ministerium bereits vorgestellt und ist unsere Grundlage für die regionalen Planungsverfahren.

## Warum ist das medizinische Konzept sinnvoll?



**Langfristige Perspektive für unsere Mitarbeitenden**



**Verbesserung der Qualität durch Bildung von Schwerpunkten und ergänzenden Angeboten**



**Investitionen in Gebäude und technische Ausstattung**



**Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten**



**Frühzeitige Umsetzung von Strukturanforderungen**

## Wie sieht die Zukunft der Inneren Medizin aus?

Als Mitarbeitende der Inneren Medizin werden Sie zukünftig hauptsächlich am Standort Hilden arbeiten. Die hoch spezialisierte Gastroenterologie wird ebenso dorthin umziehen wie die Kardiologie, die weiterhin eng mit der Stroke Unit zusammenarbeiten wird. Auch die Onkologie und Hämatologie wird nach Hilden umziehen. Der Schwerpunkt Diabetologie wird in Haan bleiben.\*



## Wie sieht der Zeitplan aus?

Die Abteilung Innere Medizin wird für die Grund- und Notfallversorgung bis zuletzt am Standort Solingen bleiben. Auch der Umzug der Intensivstation inklusive der Stroke Unit ist wegen der umfangreichen Baumaßnahmen erst für das Jahr 2026 geplant. Hochspezialisierte Untersuchungen können ggf. zu einem früheren Zeitpunkt verlagert werden.

## Wir brauchen Sie ...

... heute in Solingen und später vor allem in Hilden. Es ist uns ein Anliegen, Ihre Wünsche für die weitere berufliche Planung bei uns zu unterstützen. Sprechen Sie uns bei Fragen oder Unsicherheiten gerne an. In den kommenden Wochen werden Ihre Führungskräfte dazu auch Gespräche anbieten.